

# **Beratungskonzept der Gaisental-Grundschule**

Stand: März 2017

*(Abgestimmt bei der 4. GLK am 16. März 2017, zugestimmt in der Schulkonferenz März 2017))*

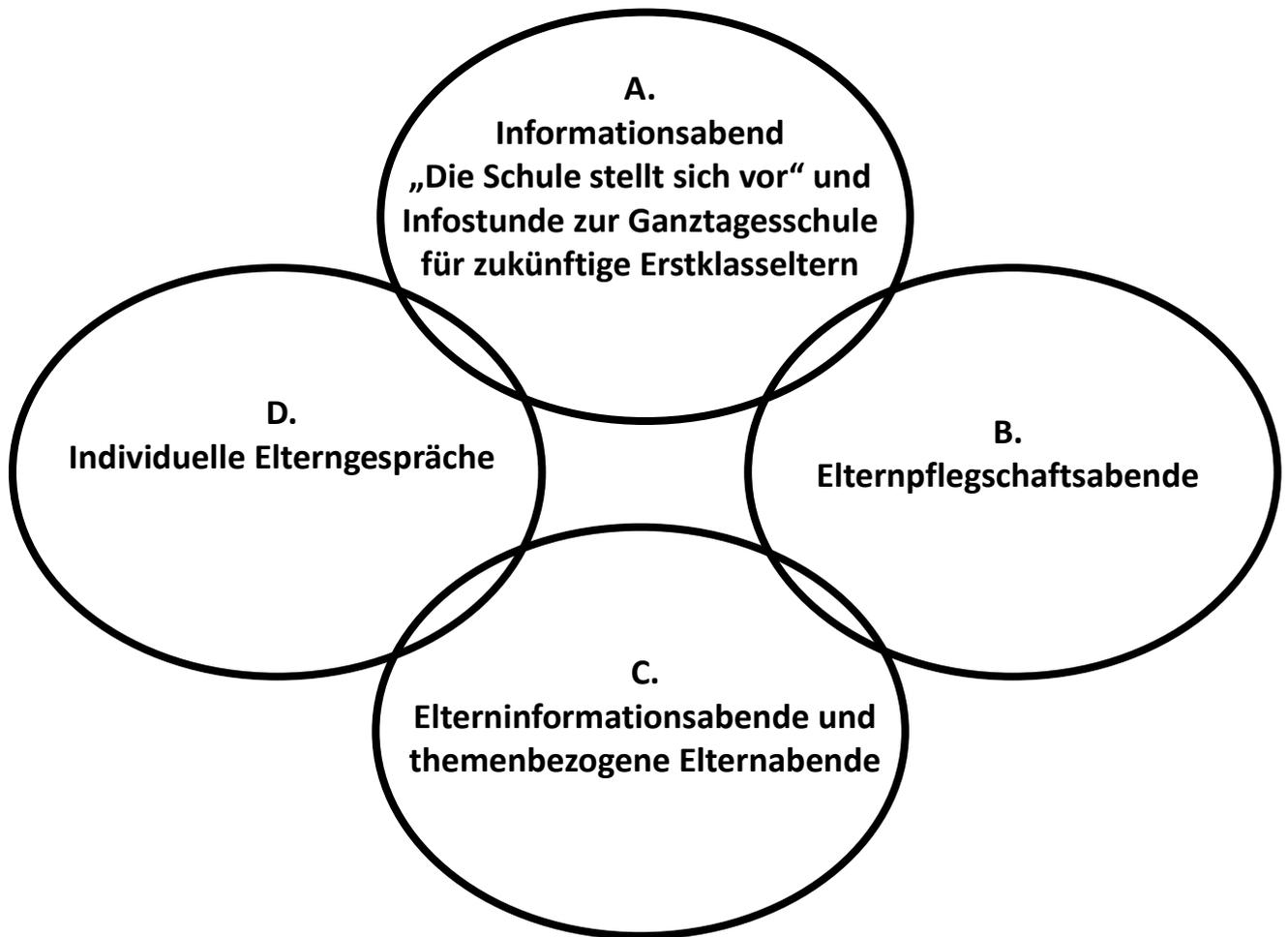


Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,  
mit diesem Beratungskonzept bietet Ihnen unsere Gaisental-Grundschule folgende Beratungs-, Informations- und Gesprächsbereiche an und gibt Ihnen darüber hinaus sowohl einen inhaltlichen als auch einen zeitlichen Überblick über die einzelnen Bereiche.

# Inhaltsverzeichnis

1. Beratungs-, Informations-, Gesprächsbereiche .....	3
2. Elterngespräche vorbereiten und zielorientiert führen .....	7
3. Zeiten und Termine .....	8
4. Anhang: Übersicht Elternpflegschaftsabend.....	9

## 1. Beratungs-, Informations- und Gesprächsbereiche



Bei allem, was wir an der Schule tun, steht **das Wohl Ihres Kindes** an erster Stelle. **Ziel** unserer Gespräche und Beratung ist es, **Sie als Eltern zusammen mit Ihrem Kind zu begleiten und zu unterstützen.**

**A.)** Jährlich findet im Februar / März der **Informationsabend für zukünftige Erstklasseltern** statt, an dem wir unsere Schule und unseren Hort vorstellen. Wir erläutern, wie wir an unserer Schule arbeiten und die Eltern haben die Möglichkeit, mit den Kooperationslehrerinnen Kindergarten / Grundschule, aber auch mit uns als Schulleitung ins Gespräch zu kommen.

Schwerpunkt der **Infostunde** Anfang Juli ist es, unseren Ganztagesbetrieb vorzustellen, auftretende Fragen zu beantworten und Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare zu geben.

**Gut zu wissen:**

- Beide Einladungen werden über die Kindergärten an die neuen Erstklasseltern ausgegeben.
- Beide Veranstaltungen sind vom Inhalt her eher für Sie als Eltern geeignet.

**B.)** Pro Schulhalbjahr ist laut Schulgesetz ein **Elternpflegschaftsabend** vorgeschrieben. Zum ersten Elternabend lädt die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer, zum zweiten die Klassenelternvertreterin / der Klassenvertreter ein. Welche Inhalte dort besprochen werden können, entnehmen Sie bitte der **Tabelle im Anhang**. Darüber hinaus können weitere Inhalte zwischen Klassenelternvertreter und Klassenlehrern hinzugefügt werden. Elternpflegschaftsabende sind nicht für individuellen Gesprächsbedarf geeignet!

**Gut zu wissen:**

- Den Vorsitz hat der bzw. die Klassenelternvertreter/in; den stellvertretenden Vorsitz hat die Klassenlehrkraft.
- Die Klassenlehrkraft ist zur Teilnahme verpflichtet; alle anderen an der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte können teilnehmen, da sie stimmberechtigte Mitglieder der Klassenpflegschaft sind.
- Die Schulleitung ist berechtigt am Elternabend teilzunehmen (ohne Stimme).
- Alle weiteren Informationen zu den Elternpflegschaftsabenden finden Sie im Schulgesetz § 56.

**C.)** Seit 2013 organisieren alle Biberacher Grundschulen ihre **themenbezogenen Elternabende** unter dem Namen „Ich bin dabei – Eltern begleiten ihr Kind durch die Schulzeit“. Jährlich werden mindestens drei Abende im Jahr durchgeführt, die kostenfrei sind. Im Herbst findet eine Veranstaltung zur Grundschulempfehlung und weiterführenden Schulen statt. Im Januar werden die künftigen Erstklasseltern zum Thema „Schulreife“ informiert und im Frühjahr folgt dann ein jährlich wechselndes, pädagogisches Thema, z. B. Medienerziehung, Tipps zur Konzentrationssteigerung.....

### **Gut zu wissen:**

- Die Termine werden in lokalen Medien (SZ, BiKo) und in Flyern, die der Schule zugehen, veröffentlicht. **Ein entsprechender Link ist auf unserer Homepage zu finden.**

**D.)** Alle Lehrkräfte der Gaisental-Grundschule führen zu festen Zeiten und nach Absprache **individuelle Gespräche mit den Eltern**. Diese Gespräche sind ein wichtiger Teil der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und können hilfreich sein bei der Entscheidungsfindung, bei Problemen, beim Austausch von Meinungen und Erfahrungen oder zur Information und Beratung. Beratung ist ein integrierter Teil unseres Schulalltags. Beratend tätig werden können neben der Klassenlehrkraft auch die Fachlehrkräfte und die Schulleitung.

Klassenlehrkräfte sind erste Ansprechpartner für Eltern und Schüler. Sie erarbeiten in Gesprächen mit einzelnen Schülern und ihren Eltern bzw. in Absprache mit anderen Eltern reaktive oder vorbeugende Maßnahmen zur Förderung des Lern- und Sozialverhaltens.

Fachlehrer sind Ansprechpartner bei Fragen des betreffenden Fachunterrichts.

Die Schulleitung berät die Eltern und Lehrer bei rechtlichen Fragen und Fragen der Schulorganisation sowie in Konfliktfällen. Insbesondere hier sollte eine Beratung bei Störungen im Eltern-Lehrerverhältnis nur in Gegenwart der Schulleitung stattfinden.

### **Grundlage individueller Gespräche zu Beginn des Schuljahres können sein:**

- Ergebnisse des Stolperwörter Lesetests (messen die Lesegeschwindigkeit und das Leseverständnis),
- Ergebnisse aus Vera (Lernstandserhebungen in Klasse 3, in denen der Leistungsstand von Schülern in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik ermittelt werden soll) oder
- Ergebnisse aus der Onlinediagnose (ist ein Test und Förderprogramm für die Fächer Deutsch und Mathematik ab Klasse 3. Mit diesem Verfahren können wir Lernstände diagnostizieren und erhalten gleichzeitig abgestimmte Fördermaterialien)

Die Eltern haben mit dem Gehörten die Möglichkeit, ihr Kind in den kommenden Monaten noch einmal gezielter zu beobachten und zu begleiten.

#### Beratungssituationen ergeben sich häufig in den Bereichen

- Schulfähigkeit
- Sprachstand und Sprachentwicklung
- Lernentwicklung
- Lernschwierigkeiten
- Sozialverhalten
- Schullaufbahn

In besonderen Fällen können wir auf Hilfsangebote verweisen und – so erforderlich – Erstkontakte knüpfen:

- Frau Jentsch, Schulsozialarbeiterin der Gaisental-Grundschule
- Beratungslehrerin / Schulpsychologische Beratungsstelle
- Arbeitsstelle Kooperation beim Staatlichen Schulamt Biberach
- Kinder- und Jugendärzte
- Caritas-Zentrum Biberach (Psychologische Familien- und Lebensberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche)

#### Neben den festen Sprechzeiten gibt es auch fest verankerte Gesprächsangebote im Schuljahr:

- Elternsprechtage vor und nach Zeugnissen
- Schullaufbahnberatung

Grundlage für Elterngespräche ist die dokumentierte individuelle Lernentwicklung eines Kindes.

Besondere Bedeutung kommt der **Beratung in Klasse 4** zu. Ziel aller Beratungen ist es, die Eltern / Erziehungsberechtigten zu befähigen, eine für ihr Kind gute Entscheidung im Übertrittverfahren zu treffen.

#### Gut zu wissen:

- Inhalte individueller Gespräche unterliegen der Schweigepflicht. Es sei denn, Eltern unterschreiben eine Schweigepflichtsentbindung. Dadurch ist es möglich, Informationen an schulische Partner weiterzugeben bzw. einzuholen. Bei Kindeswohlgefährdung ist die Schule jedoch verpflichtet, entsprechende Stellen zu informieren.
- Diese Unterlagen werden gemäß gesetzlicher Vorgaben sicher aufbewahrt und im Anschluss professionell über den Schulträger vernichtet.

## 2. Elterngespräche vorbereiten und zielorientiert führen

Ein zielorientiertes Elterngespräch besteht aus fünf Gesprächsphasen. Diese sind:

1. Kontaktaufnahme  
Für ein offenes und freundliches Klima sorgen
2. Zielerklärung  
Fahrplan für das Gespräch festlegen
3. Analysephase
  - α. Problem verstehen
  - β. Ausnahmen vom Problem, mögliche Ressourcen
  - χ. Lösungsvorschläge entwickeln

Am Ende der Analysephase geht es darum, gemeinsam mit den Eltern Lösungsvorschläge zu entwickeln. Folgende Fragen können hilfreich sein:

- Was braucht das Kind?
- Wie kann ich ihm dabei helfen?
- Was können die Eltern tun?

4. Beschlussphase  
In der Beschlussphase geht es darum, mit den Eltern zu konkreten Vereinbarungen zu kommen und Entscheidungen zu treffen:
  - Wer macht was? Bis wann?
  - Ist ein weiterer Gesprächstermin erforderlich? In welchem Zeitraum?
5. Abschlussphase  
„Tür öffnen“ für die weitere Zusammenarbeit

### 3. Zeiten und Termine

Für wen?	Wann?	Was?
<b>Zukünftige Klasse 1</b>	Oktober des Vorjahres	1. Treffen der Schule mit den Erzieherinnen der Kindergärten und Kindertageseinrichtungen
	November / Dezember des Vorjahres	1. Besuch der Kooperationslehrerinnen im Kindergarten
	Januar	2. Besuch im Kindergarten
	Februar	Elternabend für die zukünftigen Erstklasseltern aller Biberacher Grundschulen „Meilensteine in der Entwicklung“
		3. Besuch im Kindergarten
		Gespräch mit den Erzieherinnen über notwendige Fördermaßnahmen
	Februar / März	Informationsabend für Eltern der Schulanfänger zum Kennenlernen der Schule (an der eigenen Schule)
	März	Nachuntersuchung der Schulanfänger durch das Gesundheitsamt u.a. Sprachstandüberprüfung
	März / April	Anmeldung der neuen Erstklässler
	April	Im Bedarfsfall schuleigene Testungen zum Erfassen der Lernvoraussetzungen
	Juli	Infostunde zum Ganztagesbetrieb
<b>Klasse 1 bis 4</b>	September	1. Elternabend für Schulanfänger, 2 Tage danach Einschulung der neuen Erstklässler
	Bis zu den Herbstferien	1. Elternabend für Klassen 2 bis 4
	Februar	Elternsprechtag Klassen 1 bis 3
		Pädagogisches Thema für alle Grundschul-Eltern im Rahmen der „Elternschule“, Bsp.: Konzentration, Richtiges Zuhören und Hören, Hausaufgaben
	ab Februar	2. Elternabend Klassen 1 bis 4 Kann thematisch und gemeinsam stattfinden
	Mai	Pädagogisches Thema für alle Grundschul-Eltern im Rahmen der „Elternschule“, Bsp.: Konzentration, Richtiges Zuhören und Hören, Hausaufgaben
<b>Klasse 4</b>	Oktober / November	Gemeinsamer Informationsabend aller Biberacher GS in der Schützenkellerhalle (Vertreter aller weiterführenden Schulen stellen das Profil ihrer Schulen vor)
	Ende Januar / Anfang Februar	Beratungsgespräche in Klasse 4
	März / April	Beratungsverfahren für Schüler/innen Klasse 4, auf Wunsch der Erziehungsberechtigten

## Anhang: Übersicht Elternpflegschaftsabend

Monat	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
September	<b>1. Schulwoche:</b> <u>1. Elternabend vor Einschulung:</u> Allgemeine Infos zu Einschulung und Schulanfang Infos zum Ganztagesbetrieb Infos zu Stundenplan, Fächern, Arbeitsweisen Wahl der Elternvertreter			
Oktober		<b>Bis zu den Herbstferien: <u>1. Elternabend</u></b> Allgemeines zur Klasse Infos zu Stundenplan, Fächern, Arbeitsweisen Infos zum Ganztagesbetrieb Infos zu den Fächern Notentransparenz <u>Klasse 2:</u> Schulbericht Anfang Februar <u>Klasse 3 und 4:</u> Halbjahresinformation Anfang Februar Termine und Vorhaben <u>Klasse 4:</u> Ergebnisse VERA, Verkehrserziehung, Grundschulempfehlung Wahl der Elternvertreter		
November – Februar				
März	<b>Ab jetzt bis Juli Zeitraum <u>für 2. Elternabend:</u></b> Stand der Klasse Termine wie Schützenfest, Wandertag und sonstige Vorhaben Schulbericht am Ende Klasse 1	<b>Ab jetzt bis Juli Zeitraum <u>für 2. Elternabend:</u></b> * Stand der Klasse * Termine wie Schützenfest, Wandertag / Ausflug und sonstige Vorhaben * <u>Klasse 2:</u> Schulbericht am Ende Klasse 2 * <u>Klasse 3:</u> Zeugnis am Ende Klasse 3 * <u>Klasse 4:</u> Abschlusszeugnis am Ende Klasse 4 * <u>Klasse 2 + 3:</u> Geschlechtserziehung * <u>Klasse 3:</u> VERA		
April – Juli				

## Anhang: Übersicht Elternpflegschaftsabend